

Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG

Land Rise



Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG

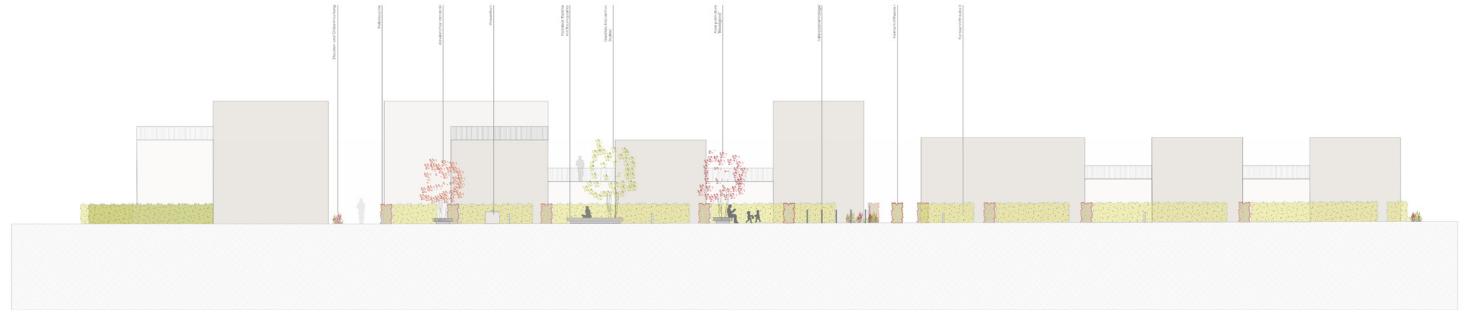


„Nachhaltigkeit in Außenräumen wie Parks und Gärten wird meist mit Wildwuchs gleichgesetzt. Dabei ist ein ästhetischer Anspruch ebenso wichtig.“

Maria Anna Schneider-Moosbrugger
Landschaftsarchitektin

Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG



Im kleinen Vorstadtbezirk Nofels wurde nahe der Stadt Feldkirch eine kleine Wohnanlage mit 34 Wohneinheiten neu errichtet. Bemerkenswert ist die Wohnungsvielfalt mit 2-, 3-, 4- und 5-Zimmer Garten-, Terrassen- und Dachgeschosswohnungen, aufgeteilt auf insgesamt 4 Gebäude.

Dieser überschaubaren, differenzierten Struktur sollte im Außenraum einerseits mit der Gestaltung von Terrassen und Privatgärten entsprochen werden. Besonderes Augenmerk galt der Gestaltung einer gemeinschaftlichen freiräumlichen Mitte in der Anlage. Die Erschließungsfunktion bildete die Entwurfsbasis, prägend wurde aber die Konzeption als unversiegelter Platz mit möglichst nutzungs-offener Gestaltung für die verschiedenen Zielgruppen in der Anlage.



Architektur: bernardo bader architekten

Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG



Architektur: bernardo bader architekten

Herzstück der Anlage ist der Quartiershof, der von vier Wohngebäuden gefasst wird. Diese autofreie Zone bildet durch seine nutzungsoffene Platzgestaltung einen zentralen Treffpunkt, eine Art Dorfplatz und Wohlfühlort für die Anwohner und Bewohnerinnen. Der Quartiershof vermittelt zwischen Eingangszonen und Privatgärten. Es entsteht Nachbarschaft auch über niedrige gemischte Hecken hinweg. Der Spielplatz der Anlage wurde im Südosten in direkter Verbindung zum angrenzenden Grünraum angelegt und aus der Quartiersmitte heraus auf kurzem Wege erschlossen.

Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG



Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG



„Die Gestaltung fügt sich sinnvoll und optisch stimmig in ihre nahe und weitere Umgebung ein. Die zu fördernde, für den ländlichen Raum wichtige Verdichtung, erfordert ein kompaktes Gestaltungskonzept. Dieser Anspruch wurde erfüllt. Die gemeinschaftlich nutzbare Fläche im Zentrum kann als frequentierter Treffpunkt genutzt werden und ist sinnvoller Weise als unversiegelte Oberfläche ausgeführt, ebenso wie die Wege. Die Bepflanzung, Gehölze, Stauden und Gräserstreifen ist ansprechend gestaltet.“

NEXTLAND Kuratorium

„Durch die sehr kompakte Bebauung war schnell klar, dass hier ein differenziert gestalteter Freiraum nötig war.“

Maria Anna Schneider-Moosbrugger
Landschaftsarchitektin

Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG

Land Rise



Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG



Die Pflanzenverwendung in der Anlage spielt mit farbigen Akzenten in Grün- und Rottönen, durch den Einsatz von Solitärbäumen, mehrstämmigen Gehölzen, Sträucher und Stauden facettenreich über alle Jahreszeiten. Dank Unterbringung aller erforderlicher Stellplätze in der Tiefgarage konnte die gesamte Anlage verkehrsfrei umgesetzt werden. Der Qualität und Atmosphäre der Freiräume kam dies zugute, die Mitte des Quartiers gewinnt einen geschützten Raum für Begegnung, Kommunikation und Rückzug.

Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG



Ein großes Anliegen seitens der Landschaftsarchitektin war die Ausführung mit unversiegelter Oberfläche, Niederschläge sollen versickern und die Sonneneinstrahlung mittels rauer und heller Oberfläche reflektiert bzw. gestreut werden. Hierfür wurde schließlich eine wassergebundene Decke mit Jurakalk in gröberer Körnung ausgeführt.

Die wassergebundene Decke hat durchaus zu Diskussionen geführt. Bei starker Trockenheit wird eine Staubbildung toleriert werden müssen. Außerdem braucht eine dynamische Decke ihre Zeit, um sich zu stabilisieren. Erfreulicherweise haben die Bauherren bei diesem Thema schon Bewusstseinsbildung betrieben und die Akzeptanz steigt:

„Wir experimentieren viel mit Splitt- oder Kiesbelägen. Da gibt es Vor- und Nachteile, genau wie beim Asphalt auch“, nimmt es Wolfgang Müller von Swietelsky Developments gelassen. Die schlechtere Befahrbarkeit beispielsweise unterbindet zugleich im Innenhof Skater- und Radfahrlärm, die in anderen Anlagen zu Konflikten führt. Gegen Steine, die über Schuhprofile ins Haus gelangen, wurden großzügige Gitterroste in den Eingängen verbaut. Und im Winter ist die Fläche von Natur aus rutschfest.“

Wolfgang Müller, Swietelsky | Auftraggeber

Wohnanlage Bergäcker Feldkirch

FREIRAUMPLANUNG



Obwohl wenig Platz für die Pflanzstreifen zur Verfügung stand, ist mit den dunkellaubigen Stauden wie *Cimicifuga ramosa*, *Atropurpurea* oder *Heuchera*, *Mocha* und schwingenden Gräsern etwas ganz spezielles entstanden. Mit den beiden mehrstämmigen Gehölzen *Gleditsia triacanthos*, *Skyline* und *Acer palmatum*, *Bloodgood* ist das Farbkonzept richtig stark entwickelt. Und auch die Rindenfärbung der Hecken aus *Cornus sanguinea* und *Cornus sericea* passt ins Bild.

„Wir haben mit sehr wenig Fläche sehr viel Atmosphärisches geschaffen, da wird Emotion erzeugt und man spürt, da passiert mehr.“

Maria Anna Schneider-Moosbrugger
Landschaftsarchitektin